

I
01
Herrn Nemitz

Ersetzungsantrag Drucksache Nr.: 01044/2023 der SPD-Fraktion
Betreff: Hochschulstandort Schwerin stärken und weiterentwickeln

Beschlussvorschlag:

Die Stärkung und Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Schwerin bleibt ein zentrales Ziel der Kommunalpolitik. Der Oberbürgermeister wird daher

- die Bemühungen des Vereins "Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V." sowie der regionalen Wirtschaft, insbesondere der Industrie und Handelskammer zu Schwerin weiterhin nachdrücklich zu unterstützen,
- auch zukünftig die Ansiedlung einer staatlichen Hochschule befördern und diesbezüglich eng mit der Landesregierung zusammenarbeiten;
- für die Verabschiedung eines Berufsakademiegesetzes M-V eintreten und auf diesem Wege dazu beitragen, die Ansiedlung eines entsprechenden Trägers in der Landeshauptstadt Schwerin zu ermöglichen;
- parallel an der Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen, z.B. durch die Förderung der Errichtung eines Studierendenwohnheimes, arbeiten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (ergänzend)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Zustimmung mit Anmerkung:

Der Oberbürgermeister arbeitet an der Umsetzung des Konzept "Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort". Mit dem Verein "Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V." und der IHK wird zusammengearbeitet, erst jüest bei der Organisation und Durchführung der 10. Schweriner Wissenschaftswoche. Dem Hauptausschuss am 12.12.2023 soll der Entwurf einer Ausschreibung für die Bestellung eines Erbbaurechts zum Bau eines Studierendenwohnheimes am Pappelgrund vorgelegt werden.

Dr. Rico Badenschier